

Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen



> **Bettina Hasekamp-Harms**

> Kommissarische Seminarleiterin am
Studienseminar Stade LbS

> **Rasmus Dorsch**

> Fachleitung Wirtschaftswissenschaften am
Studienseminar Stade LbS

> **Henrik Hohls**

> Fachleitung Sozialpädagogik am Studienseminar
Stade LbS



Gliederung

- › Zulassung
- › Vergütung im Vorbereitungsdienst
- › Ablauf und Struktur des Vorbereitungsdienstes
- › Arbeit in den Fachseminaren
- › Zusatzqualifikationen

Zulassung

Zulassende Behörde: RLSB Braunschweig

APVO-Lehr, § 3: Zulassungsvoraussetzungen

- › Master-Abschluss (Master of Education) in einem für das Lehramt an berufsbildenden Schulen vorgeschriebenen Studium,
- › erforderliche Kenntnisse der deutschen Sprache und
- › eine berufspraktische Tätigkeit gem. § 6 (7) der Nds. MasterVO-Lehr

Zulassung

Die Bewerbung erfolgt online über das Portal:

› www.zulaonline.niedersachsen.de

Aktuell

Der aktuelle Einstellungstermin ist der	01.05.2022
Bewerbungsmöglichkeit voraussichtlich ab	01.11.2021
Bewerbungsschluss ist der	14.01.2022
Die Nachreichfrist (Prüfungszeugnis) gilt bis zum	28.02.2022
Zulassungsbescheide ergehen voraussichtlich ab	14.03.2022
Der voraussichtliche nächste Einstellungstermin ist der	01.11.2022
Bewerbungsmöglichkeit voraussichtlich ab	01.05.2022
Bewerbungsschluss ist dann der	15.07.2022

[Merkblatt zum Bewerbungsverfahren](#)

Zulassung

Ausbildungsregionen in Niedersachsen



Zulassung

Fächerübersichten der StS LbS in Niedersachsen

Ausbildungsregion	Studienseminare	Agrarwissenschaft	Bautechnik	Chemietechnik	Elektrotechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Gesundheitswissenschaften	Holztechnik	Informatik	Kosmetologie	Pflegewissenschaften	Metalltechnik	Lebensmittelwissenschaft (Ernährung)	Sozialpädagogik	Fahrzeugtechnik	Wirtschaftswissenschaften	Textiltechnik und Bekleidungs- Gestaltung	Ökotropologie (Hauswirtschaft)
Braunschweig	Braunschweig		x	x		x	x				x	x	x	x	x	x		
	Göttingen	x			x									x		x		x
Hannover	Hannover	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
	Hildesheim	x	x			x						x	x	x		x		
Weser-Ems	Oldenburg	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x		x
	Osnabrück	x			x	x	x		x	x	x	x		x	x	x		x
Lüneburg	Stade	x	x		x		x	x			x	x	x	x		x		x

› Übersicht der Fächerkombinationen der
Ausbildungsschulen des Studienseminars Stade LbS:

https://www.bbsseminarstade.de/files/2019/03/Liste-Schulen_Fächer.pdf

Vergütung im Vorbereitungsdienst

Besoldungstabelle (ab 01.03.2021)

Familienzuschlag (Monatsbeträge in Euro)	Anwärtergrundbeträge (Monatsbeträge in Euro)											
	Stufe 1 (§ 35 Abs. 1)	Stufe 2 (§ 35 Abs. 2)										
Besoldungsgruppen A 5 bis A 8	145,86 Euro	209,67 Euro										
übrige Besoldungsgruppen	145,86 Euro	270,53 Euro										
Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um		124,67 Euro, 341,40 Euro.										
Erhöhungsbeträge für Besoldungsgruppe A 5 In der Besoldungsgruppe A 5 erhöht sich der Familienzuschlag wie folgt: 1. in Stufe 2 für das berücksichtigungsfähige Kind um 2. in Stufe 3 und den folgenden Stufen sowie in den Fällen des § 35 Abs. 3 a) für das erste berücksichtigungsfähige Kind b) für jedes weitere berücksichtigungsfähige Kind		5,11 Euro 5,11 Euro 15,34 Euro										
		Allgemeine Stellenzulage (Monatsbeträge in Euro) nach Anlage 10										
		<table border="0"> <tr> <td>Nummer 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td> Buchstabe a</td> <td>22,66</td> </tr> <tr> <td> Buchstabe b</td> <td>88,74</td> </tr> <tr> <td> Nummern 2 bis 4</td> <td>98,63</td> </tr> </table>	Nummer 1		Buchstabe a	22,66	Buchstabe b	88,74	Nummern 2 bis 4	98,63		
Nummer 1												
Buchstabe a	22,66											
Buchstabe b	88,74											
Nummern 2 bis 4	98,63											
		Einstiegsamt										
		<table border="0"> <tr> <td>A 5 bis A 8</td> <td>1 209,04</td> </tr> <tr> <td>A 9 bis A 11</td> <td>1 269,74</td> </tr> <tr> <td>A 12</td> <td>1 426,91</td> </tr> <tr> <td>A 13</td> <td>1 501,92</td> </tr> <tr> <td>A 13 + Zulage nach Nummer 4 der Anlage 9</td> <td>1 501,92</td> </tr> </table>	A 5 bis A 8	1 209,04	A 9 bis A 11	1 269,74	A 12	1 426,91	A 13	1 501,92	A 13 + Zulage nach Nummer 4 der Anlage 9	1 501,92
A 5 bis A 8	1 209,04											
A 9 bis A 11	1 269,74											
A 12	1 426,91											
A 13	1 501,92											
A 13 + Zulage nach Nummer 4 der Anlage 9	1 501,92											

› https://www.nlbv.niedersachsen.de/bezuege_versorgung/besoldung/besoldungstabellen/besoldungstabellen-68435.html

Vergütung im Vorbereitungsdienst

Gehaltsrechner

Gehaltsrechner für den Öffentlichen Dienst

Beamtenbesoldung Niedersachsen 2021

Besoldungsgruppe AW A 13Z, Stufe 0, Tabelle 01.03.2021 - 30.09.2021?

Monatsbeträge

Grundgehalt:	1501.92 €	Lohnsteuer:	- 85.91 € (Klasse I)
		Solidaritätszuschlag:	- 0.00 €
		Abzüge gesamt:	- 85.91 € (Anteil: 5.7%)
Monats-Brutto:	1501.92 €	netto bleiben:	1416.01 € (Steuerjahr 2021)

ausführlicher Lohnsteuerrechner auf rechner24.info

Jahresbeträge

Grundgehalt:	18023.04 €	Lohnsteuer:	- 1031.00 € (Klasse I)
		Solidaritätszuschlag:	- 0.00 €
		Abzüge gesamt:	- 1031.00 € (Anteil: 5.7%)
Jahres-Brutto:	18023.04 €	netto bleiben:	16992.04 € (Steuerjahr 2021)

ausführlicher Lohnsteuerrechner auf rechner24.info

.. AW A 13Z ..	0
Grundgehalt:	1501.92 €
Brutto gesamt:	1501.92 €
Netto gesamt:	1416.01 €

› [Gehaltsrechner](#)

Ablauf und Struktur des Vorbereitungsdienstes

Ausbildung in...

› dem Studienseminar

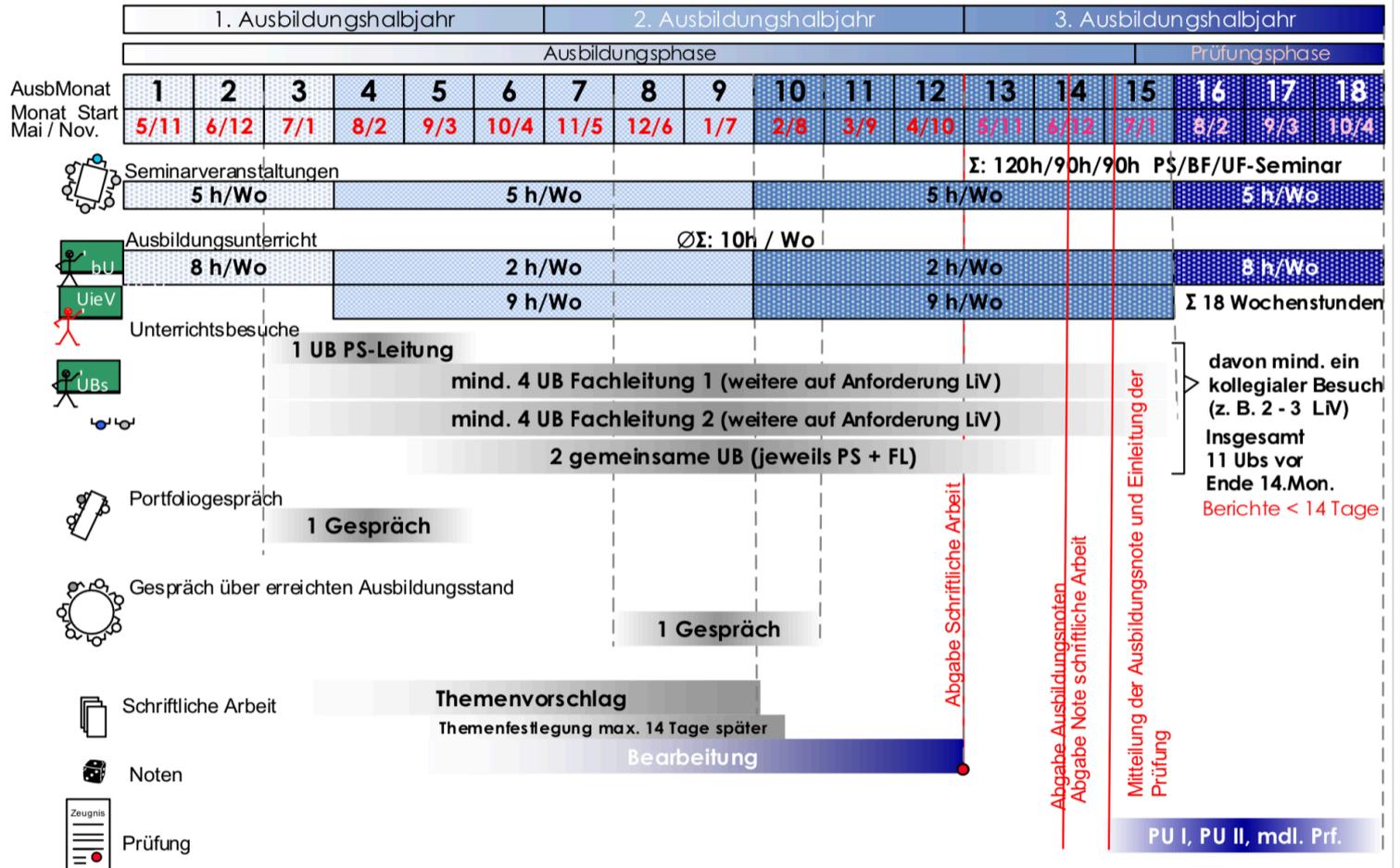


› der Ausbildungsschule



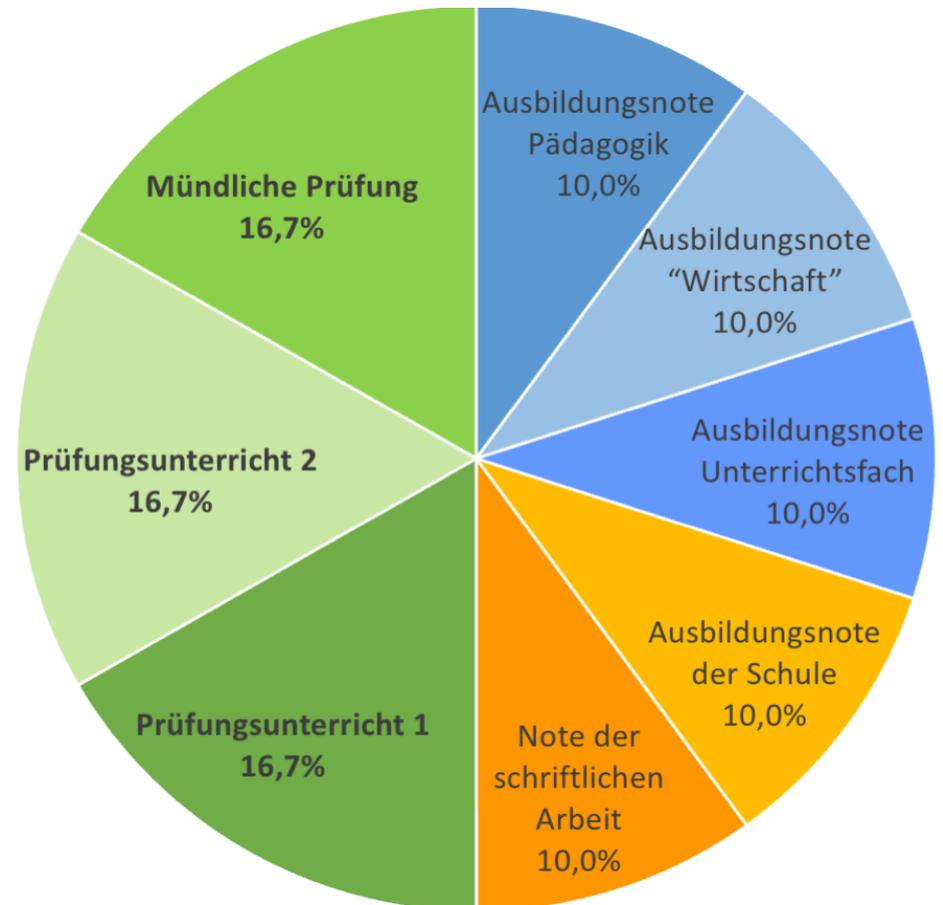
Ablauf und Struktur des Vorbereitungsdienstes

Ausbildungszeitlinie auf Basis der APVO-Lehr



Ablauf und Struktur des Vorbereitungsdienstes

Bestandteile der Staatsprüfung und Zusammensetzung der Gesamtnote



Arbeit in den Fachseminaren

Kompetenzbereiche

- › Unterrichten
- › Erziehen
- › Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern
- › Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz
- › Personale Kompetenzen

Arbeit in den Fachseminaren

Kompetenzbereich: Unterrichten

Die LiV...

Standards

Indikatoren

1.2.4 organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.	organisieren den Unterricht so, dass ein zielorientierter Ablauf gewährleistet ist.	<ul style="list-style-type: none"> • bereite meine Unterlagen und die einzusetzenden Medien so vor, dass der Unterricht zügig durchgeführt werden kann. • Sorge für einen sicheren Umgang mit Unterrichtsmedien und -materialien. • gewährleiste beim Einsatz digitaler Medien die Funktionsfähigkeit und antizipiere Alternativen.
	achten im Unterricht auf ein angemessenes Zeitmanagement.	<ul style="list-style-type: none"> • nutze die Unterrichtszeit ökonomisch. • achte auf ein hohes Maß echter Lernzeit. • gebe den Schüler*innen angemessene, zeitlich klar begrenzte Handlungsspielräume. • achte bei zeitlich erforderlichen Planungsabweichungen darauf, dass die getroffenen Entscheidungen sich sinnvoll in den Unterrichtskontext einfügen.
	setzen Unterrichtsmaterialien gegenstandsangemessen, prozessrelevant, anwendungssicher und abwechslungsreich ein.	<ul style="list-style-type: none"> • setze digitale Medien sicher im Umgang mit Hard- und Software ein. • treffe bewusste Entscheidungen hinsichtlich der Nutzung eigener mobiler Endgeräte (BYOD) oder bereitgestellter Geräte. • reduziere die Anzahl der Folien einer digitalen Präsentation und begrenze die Präsentationsdauer mit Rücksicht auf die Aufnahmefähigkeit der Lerngruppe. • rege dazu an, hilfreiche Apps bzw. Softwareangebote zur selbstständigen Problemlösung zu suchen und zu nutzen.

Arbeit in den Fachseminaren

Seminarcurriculum der beruflichen Fachrichtung

Wirtschaftswissenschaften

Lernfeld		Lernsituationen Fachdidaktisches Seminar Wirtschaftswissenschaften	Zeitrhythmuswert (1 h = 45 min)
2	Unterricht planen	2.1 Unterrichtliche Rahmenbedingungen erkunden (z. B. Lernausgangslage, schulorganisatorische Rahmenbedingungen)	4 h
		2.2 Stärken und Schwächen einer Unterrichtsplanung beurteilen (z. B. auf Basis eines schriftlichen Entwurfs)	4 h
		2.3 Eine Unterrichtsstunde oder eine Unterrichtseinheit zu einem vorgegebenen Thema konzipieren (Orientierungswissen)	6 h
		2.4 Ein Lernfeld in Lernsituationen sequenzieren	6 h
		2.5 Lernsituationen gestalten und strukturieren (Makroplanung)	10 h
		2.6 Eine Unterrichtsstunde im Rahmen einer Lernsituation konzipieren (Mikroplanung)	12 h
		2.7 Informations- und Kommunikationstechnologien in den berufsbezogenen Unterricht integrieren	6 h
		2.8 Fachdidaktische Aspekte der Volkswirtschaft in Lernsituationen berücksichtigen	6 h

Arbeit in den Fachseminaren

Seminarcurriculum der beruflichen Fachrichtung

Wirtschaftswissenschaften

		2.9 Fachdidaktische Aspekte des Rechnungswesens in Lernsituationen berücksichtigen	6 h
3	Unterricht durchführen	3.1 Probleme während der Durchführung einer Unterrichtsstunde oder einer Unterrichtseinheit identifizieren und lösen (Simulationen oder durchgeführte Unterrichtsbesuche)	8 h
4	Unterricht theoriegeleitet beobachten, reflektieren und evaluieren	4.1 Eine durchgeführte Unterrichtsstunde reflektieren, gegebenenfalls Handlungsalternativen entwickeln + Zielvereinbarungen ableiten	6 h
6	Lernerfolg überprüfen und Leistungen bewerten	6.1 Leistungsüberprüfungen vorbereiten, konzipieren, durchführen und auswerten (gegebenenfalls in Kombination mit LS „Lernsituationen gestalten und strukturieren“)	8 h
8	Die Lernausgangslage diagnostizieren und Schülerinnen und Schüler individuell fördern	8.1 Differenzierungsmöglichkeiten auf Grundlage einer vorliegenden Lerngruppenbeschreibung entwickeln	8 h
9	Die eigene Berufskompetenz weiterentwickeln	9.1 Möglichkeiten des fachbezogenen lebenslangen Lernens erkunden	2 h
		9.2 Ein didaktisches Thema aufbereiten und strukturieren (z. B. Prüfungsthema)	4 h
10	Sich am Schulentwicklungsprozess beteiligen	10.1 Ein Schulentwicklungsprojekt identifizieren und Möglichkeiten der fachdidaktischen Umsetzung aufzeigen	4 h

Arbeit in den Fachseminaren

Lernsituation 2.4 „Vom Lernfeld zur Lernsituation“

	Fachseminar Wirtschaftswissenschaften	Intendierter Kompetenzzuwachs im Kompetenzbereich 1.1	
Lernfeld 2	Unterricht planen	Bezüge zu „konstitutiven fach- und fachrichtungsspezifischen Kompetenzen (kfk)“	
Lernsituation 2.4	Vom Lernfeld zur Lernsituation Ein Lernfeld in Lernsituationen sequenzieren	PS	FS
Bezüge zu anderen Lernsituationen: <ul style="list-style-type: none"> • 2.5: Lernsituationen gestalten und strukturieren 		Zeitbedarf: 6 Stunden	
		Autor: Dorsch	
		Bearbeitungsstand: September 2020	
Problembeschreibung			
<p><u>Handlungssituation:</u></p> <p>Sie befinden sich in den ersten Monaten Ihres Vorbereitungsdienstes und erhalten die Information, dass Sie im kommenden Schuljahr das Lernfeld 7 für Kaufleute im Einzelhandel / Verkäufer unterrichten.</p> <p>Als ersten Schritt der Vorbereitung möchten Sie das Lernfeld 7 „Waren annehmen, lagern und pflegen“ didaktisch aufbereiten und in einzelne Lernsituationen sequenzieren. Wie gehen Sie vor?</p>			

Arbeit in den Fachseminaren

Lernsituation 2.4 „Vom Lernfeld zur Lernsituation“

Mögliche Handlungsergebnisse

- Sequenzierung des Lernfeldes
- Bestandteile:
 - o Titel der Lernsituationen
 - o zeitlicher Umfang
 - o inhaltliche Abfolge

Arbeitshinweise

Hinweise zu den „Phasen der vollständigen Handlung“

- Sie analysieren die Lernsituation und folgen dem Impulsvortrag zum Thema „Vom Lernfeld zur Lernsituation“.
- Sie planen die Problemlösung, indem Sie sich für die Gruppeneinteilung entscheiden.
- Sie entscheiden sich für die Gruppeneinteilung und orientieren sich am gegebenen Zeitrahmen.
- Sie führen die Planung aus. Sie führen eine Kompetenzanalyse durch und sequenzieren das vorgegebene Lernfeld.
- Sie kontrollieren Ihre Arbeitsergebnisse gegenseitig anhand von Kriterien.
- Sie reflektieren den Lern- und Arbeitsprozess.

Arbeit in den Fachseminaren

Lernsituation 2.4 „Vom Lernfeld zur Lernsituation“

Inhalte

- Lernfeldkonzept
- fachdidaktische Sequenzierungsprinzipien
- Berücksichtigung fachdidaktischer Besonderheiten in verschiedenen Ausbildungsberufen (z.B. Kundenorientierung)
- Kompetenzbegriff
- Ordnungsmittel Rahmenlehrplan

Mögliche Methoden

„Speeddating“ (zur Aktivierung des Vorwissens“)

Mögliche Sozialformen

Sozialformen werden von den LiVs in Abhängigkeit von der eigenen Planung gewählt (z. B. Tandems, Kleingruppen, Einzelarbeit, Plenum).

Mögliche Medien

- Tabelle „Kompetenzanalyse“
- Tabelle „Lernsituationen“
- Fragenspeicher

Literaturempfehlungen

Bücher

- Kultusministerkonferenz: Rahmenlehrplan für die Ausbildungsberufe Kaufmann im Einzelhandel und Kauffrau im Einzelhandel / Verkäufer und Verkäuferin. Berlin 2004.
- Mathes: Wirtschaft unterrichten. Methodik und Didaktik der Wirtschaftslehre. Europa-Verlag 2013.

Arbeit in den Fachseminaren

Seminarcurriculum der beruflichen Fachrichtung

Sozialpädagogik

Lernfeld 1 Sich in Seminar und Ausbildungsschule orientieren
LS 1.1 Die Ausbildungsgänge und Schulformen mit entsprechenden curricularen Vorgaben erfassen
Lernfeld 2 Unterricht planen
LS 2.1 „Was ist guter Unterricht in der Sozialpädagogik?“ (Einführung der neuen LiV's)
LS 2.2 Wir planen eine Unterrichtsstunde gemeinsam (Einführungswoche)
LS 2.3 Erstellen und überarbeiten von Lernsituationen in der sozialpädagogischen Ausbildung als Kernaufgaben der Unterrichtsplanung realisieren
LS 2.4 Eine didaktische Analyse für eine ausgewählte exemplarische Unterrichtsstunde kriteriengeleitet anfertigen
LS 2.5 Alltagsintegrierte Sprachbildung im Spiralcurriculum strukturieren
LS 2.6 Das Arbeitsfeld stationäre/teilstationäre Kinder- und Jugendhilfe unterrichten und Schüler*innen auf den Lernort Praxis vorbereiten
LS 2.7 Bildung für nachhaltige Entwicklung im Unterricht handlungsorientiert unterrichten
LS 2.8 Ästhetische Bildung mit dem Schwerpunkt freies Gestalten erproben (Exkursion)
LS 2.9 Naturwissenschaftliche Bildung (Exkursion/ Fortbildung mit dem Haus der kleinen Forscher)
LS 2.10 Digitale Bildung bewusst und zielgerichtet anregen und professionelle Haltung themenspezifisch entwickeln
LS 2.11 Meine ersten Stunden in einer neuen Klasse beziehungsförderlich gestalten
<i>Weitere Themenauswahl wird teilnehmerorientiert bearbeitet: Inklusion, Projektarbeit, Partizipation, Teamarbeit, Interkulturelle Kompetenz und sprachsensible Vermittlung</i>
Lernfeld 3 Unterricht durchführen
LS 3.1 Fachdidaktische Prinzipien im kompetenzorientierten Unterricht fortlaufend berücksichtigen
LS 3.2 Beteiligungsmöglichkeiten lerngruppenspezifisch in der Unterrichtsdurchführung einsetzen und moderieren
Lernfeld 4 Unterricht theoriebegleitet beobachten, reflektieren und evaluieren
LS 4.1 Schülerrückmeldungen zur Verbesserung des eigenen Unterrichts in der Sozialpädagogik nutzen und verschiedene Instrumente kennenlernen

Arbeit in den Fachseminaren

Seminarcurriculum der beruflichen Fachrichtung

Sozialpädagogik

Lernfeld 5 Erzieherisch handeln
LS 5.1 Mit dem Klassenrat das soziale Handeln und die Partizipation von Schüler*innen fördern
Lernfeld 6 Lernerfolg überprüfen und bewerten
LS 6.1 Lernerfolg überprüfen und Leistungen in der Sozialpädagogik bewerten
Lernfeld 7 Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Betriebe und Kollegen beraten
LS 7.1 Einen Besuch am Lernort Praxis vorbereiten und ein strukturiertes Beratungsgespräch mit Benotung planen
LS 7.2 Ein Beratungsgespräch führen
LS 7.3 Kollegiale Beratung im Fachseminar Sozialpädagogik erproben
Lernfeld 8 Die Lernausgangslage diagnostizieren und Schülerinnen und Schüler individuell fördern
LS 8.1 Portfolioarbeit mit Schüler*innen in der Sozialpädagogik anbieten
Lernfeld 9 Die eigene Berufskompetenz weiterentwickeln
LS 9.1 Die fachliche Erkundung einer ausgewählten Konsultationskindertagesstätte planen, durchführen und evaluieren
LS 9.2 Die fachliche Erkundung eines ausgewählten Familienzentrums planen, durchführen und evaluieren
Lernfeld 10 Sich an Schulentwicklungsprozessen beteiligen
LS 10.1 Schul- und Unterrichtsentwicklung unterstützen: Umsetzung der neuen RRL
Lernfeld 11 Achtsam mit sich und anderen umgehen
LS 11.1 Achtsamkeits- und Entspannungsübungen im Unterricht einsetzen

Arbeit in den Fachseminaren

Lernsituation 2.6

„Das Arbeitsfeld
stationäre/teilstationäre
Kinder- und Jugendhilfe
unterrichten...“

Seminarlehrplan	Sozialpädagogik (Q)	
Lernfeld 2	Unterricht planen	
Lernsituation 2.6	Das Arbeitsfeld stationäre/teilstationäre Kinder- und Jugendhilfe unterrichten und Schüler*innen auf den Lernort Praxis vorbereiten	
Kompetenzbereich: Unterrichten		
1.1.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.		
Bezüge zu anderen Lernsituationen der Sozialpädagogik	Zeit: Ganztags-sitzung	
	Autor: H. Hohls	
<ul style="list-style-type: none"> - Lernsituation 2.2 Lernsituationen konzipieren - Lernsituation 3.1. Fachdidaktische Prinzipien in der Sozialpädagogik 	Bearbeitungsstand: April 2021	
	Handlungssituation	
<p>Lena hat vor ihrem Studium in einem Kinder- und Jugendheim als Erzieherin gearbeitet. Bei der Verteilung der Lernsituationen für die Klasse FSP I, Fachschule Sozialpädagogik, erstes Ausbildungsjahr, wählt sie die entsprechende Lernsituation „Beziehungsarbeit in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe professionell gestalten und gruppendynamische Prozesse begleiten“ aus dem Modul 4 „Pädagogische Arbeit mit Gruppen“ aus, weil sie sich in diesem Fachgebiet gut auskennt.</p> <p>Ihr Kollege Tom aus dem Lehrerteam, der schwerpunktmäßig über berufliche Erfahrungen aus dem Elementarbereich und dem Hort verfügt, und ebenfalls diese Lernsituation unterrichtet, aber über keine praktischen Erfahrungen verfügt, möchte parallel eng mit ihr zusammenarbeiten. Sie verabreden sich, um gemeinsam die entsprechende Makrostruktur für die Lernsituation zu konzipieren sowie entsprechende Möglichkeiten zur Theorie-Praxis-Verknüpfung zu diskutieren.</p> <p>Beiden ist bewusst, dass es in den Klassen zahlreiche Befürchtungen und Hemmungen gibt, sich im demnächst anstehenden Blockpraktikum den Herausforderungen des neuen Handlungsfeldes zu stellen.</p>		

Arbeit in den Fachseminaren

Lernsituation 2.6

„Das Arbeitsfeld

stationäre/teilstationäre

Kinder- und Jugendhilfe

unterrichten...“

Lena und Tom möchten daher bereits im Vorfeld, im Kontext der Lernsituation, Gelegenheiten bieten, Kontakt zu potenziellen Praktikumsstellen und erfahrenen Erzieher*innen herzustellen. Der Aspekt eines angemessenen Realisierens von Nähe und Distanz in der pädagogischen Arbeit erscheint für beide Lehrer*innen als besonders wichtig für die Schüler*innen. Die aktuelle Situation in der „Corona-Pandemie“ erschwert zudem eine realistische Einschätzung der Arbeitsbedingungen in den Einrichtungen. Beide wollen sich auch hierzu ausführlich informieren, bevor sie mit dem Unterricht beginnen.

Mögliche Handlungsergebnisse

- Tabellarische Übersicht über die entsprechende Lernsituation
- Experteninterview mit einem ausgewählten Experten aus der Kinder- und Jugendhilfe zu aktuellen Themen- und Entwicklungsbereichen
- Vorhandene Lernsituationen zu der Thematik überarbeiten

Intention der Lernsituation

Die LiV erkunden und vertiefen bzw. aktualisieren ein neues Themengebiet, stationäre und teilstationäre Kinder- und Jugendhilfe, damit Sie in der Fachschule Sozialpädagogik die entsprechende Lernsituation fachkundig unterrichten und die Schülerinnen und Schüler auf ein anstehendes Praktikum in diesem Arbeitsfeld vorbereiten.

Mögliche Methoden

- Lernen an Stationen
- Arbeitsstellige Gruppenarbeit
- Exkursion zu ausgewählten Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe

Literaturempfehlungen

- Abrahamczik u.a. (2013): Nähe und Distanz in der (teil)stationären Jugendhilfe. Beiträge zur Erziehungshilfe Band 41. Lambertus-Verlag, Freiburg.
- Gartinger, Silvia; Janssen, Rolf (2014): Professionelles Handeln im sozialpädagogischen Berufsfeld. Erzieherinnen und Erzieher. 1. Auflage. Cornelsen, Berlin. Seite 618 – 637
- Genz-Rückert, Maja (2009): Die Bedeutung von Beziehungsarbeit in der Heimerziehung unter Berücksichtigung von Möglichkeiten und Grenzen. Diplomarbeit (https://digibib.hs-nb.de/file/dbhsnb_thesis_000000299/dbhsnb_derivate_000000473/Diplomarbeit-Genz-Rueckert-2009.pdf)
- Günder, Richard (20015): Praxis und Methoden der Heimerziehung. Entwicklungen, Veränderungen und Perspektiven der stationären Erziehungshilfen. 5. Aktualisierte Auflage mit online-Materialien. Lambertus, Freiburg im Breisgau.
- Hammer, Richard, u.a (2015): Hilfen zur Erziehung. Bildungsverlag EINS, Köln.
- Heidemann, Wilhelm; Greving, Heinrich (2011): Praxisfeld Heimerziehung.
- Krause, Hans-Ullrich; Peters, Friedhelm (2012): Grundwissen Erzieherische Hilfen. Ausgangsfragen, Schlüsselthemen, Herausforderungen. 4. Auflage. Beltz Juventa, Weinheim und Basel.
- Wabnitz, Reinhard J. (20018): Grundkurs Kinder- und Jugendhilferecht für die Soziale Arbeit. 4.Auflage. Reinhardt UTB, München Basel.

Zusatzqualifikationen

- › **Internationalisierung**
- › **Gesundheits- und Selbstmanagement**
- › **Informations- und Kommunikationstechnologien**
- › **Kollegiales Coaching**
- › **DAZ und sprachsensibler Fachunterricht**
- › **Einsatz einer integrierten Unternehmenssoftware im
Wirtschaftsunterricht**

<https://www.bbsseminarstade.de/zusatzqualifikationen/>

Die Studienseminare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Stade

› poststelle@seminar-std-lbs.niedersachsen.de

Hannover

› poststelle@seminar-h-lbs.niedersachsen.de

Hildesheim

› info@studienseminar-hildesheim.de

Braunschweig

› poststelle@seminar-bs-lbs.niedersachsen.de

Göttingen

› poststelle@seminar-goe-bbs.niedersachsen.de

Oldenburg

› info@studienseminar-ol-bbs.de

Osnabrück

› poststelle@seminar-os-lbs.niedersachsen.de

Raum für Fragen...

Kontaktmöglichkeiten

- › Bettina.Hasekamp-Harms@studienseminar-stade.de
- › Rasmus.Dorsch@studienseminar-stade.de
- › Henrik.Hohls@studienseminar-stade.de